

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 125.

Samstag den 1. Juni 1878.

(2214—3)

Ukaz,

ki se tiče tega, kako se imajo pobirati doneski v založbo stroškov ljubljanske trgovske in obrtniške zbornice za leto 1878.

Visoko c. kr. trgovsko ministerstvo je z razpisom od 21. decembra 1877, št. 37,759, potrdilo proračun ljubljanske trgovske in obrtniške zbornice za leto 1878 v potrebnem znesku od 3969 gld. (t. j. tri tisoč devet sto devet in šestdeset goldinarjev), ter je dovolilo, da se ta potrebščina založi po oblogi, ktera se bo pobirala po pet (5) krajcarjev od vsacega, konkurenči podvrženega dakovnega goldinarja.

Vsim c. kr. davkarijam in mestnemu magistratu ljubljanskemu se zavkaže, od vseh, ki imajo pravico, v ljubljansko trgovsko in obrtniško zbornico voliti, oziroma dolžnost, doneske plačevati, donosne deleže pobirati najdalje do konca julija 1878

venem odplačilu.

To se naznanja tistim, ki imajo dolžnost, te doneske plačevati s to opombo, da se bo zoper dolžnike postopalo po § 2 cesarskega ukaza od 20. aprila 1854 (drž. zak. št. 96).

V Ljubljani, 23. aprila 1878.

Od c. kr. deželne vlade za Kranjsko.

C. kr. deželni predsednik:

Kallina I. r.

(2381—2)

Nr. 6563.

Erledigte Dienststellen.

Eine Steueramts-Kontrollorstelle in der zehnten Rangsklasse, eventuell eine Adjunctenstelle in der elften Rangsklasse, mit den sistemäßigen Bezugen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage, ist erledigt.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere auch der Kenntnis der Landessprachen längstens

bis 30. Juni 1878

bei dem Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 25. Mai 1878.

(2389)

Nr. 1000.

Kundmachung.

Vom gefertigten c. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Katastralgemeinde Ober- und Unterschichtka

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen in der Amtskanzlei vom 26. Mai I. J. an durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht aufzuliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowohl hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der

21. Juni I. J.

vormittags um 9 Uhr, in den Gemeindestuben der beiden Gemeinden bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortifizierbaren Forderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Einlagen, rücksichtlich derer ein solches Begehr ist gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen, nach Kundmachung dieses Edictes, stattfinden wird.

Nr. 1559.

Verordnung,

betreffend die Einhebung der zur Bedeckung der Auslagen der Laibacher Handels- und Gewerbe kammer für das Jahr 1878 zu leistenden Beiträge.

Das hohe c. k. Handelsministerium hat mit dem Erlasse vom 21. Dezember 1877, B. 37,759, den Voranschlag der Laibacher Handels- und Gewerbe kammer pro 1878 in dem Erfordernisbetrage von 3969 fl. (d. i. dreitausend neinhundert neun und sechzig Gulden) genehmigt und die Aufbringung dieses Erfordernisses durch eine Umlage in der Höhe von fünf (5) Kreuzern auf den concurrenzpflichtigen Steuer gulden bewilligt.

Die sämtlichen c. k. Steuerämter und der Stadtmaistrat Laibach werden angewiesen, die Beitragssquoten von den Wahlberechtigten, resp. Beitragspflichtigen zur Laibacher Handels- und Gewerbe kammer längstens bis

Ende Juli 1878 in einer Rate einzuhaben.

Hievon werden die Beitragspflichtigen mit dem Bemerk in die Kenntnis gesetzt, daß gegen allfällige Restanten nach § 2 der Kaiserlichen Verordnung vom 20. April 1854 (R. G. Bl. Nr. 96) vorgegangen werden wird.

Laibach am 23. April 1878.

c. k. Landesregierung für Kranjska.

Der c. k. Landespräsident:

Kallina m. p.

(2271—2)

Nr. 900.

Concurs-Kundmachung

einer sistemierten c. k. Bezirkssekretär-Stelle bei den politischen Behörden in Kranj mit den Bezügen der X. Rangsklasse.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit dem Nachweise einer entsprechenden Schulbildung, gründlicher Kenntnis in allen Zweigen des Kanzlei- und Manipulationsdienstes, einer guten correcten Handschrift, der Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift, der Verwendbarkeit im Conceptsfache und einer mehrmonatlichen Probeverwendung bei einer c. k. Bezirkshauptmannschaft belegten Gesuche bis zum

25. Juni 1878

beim c. k. Landespräsidium in Laibach unmittelbar, oder wenn sie sich in öffentlichen Diensten bereits befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege zu überreichen.

Diese Dienststelle wird in dem Falle, als sie aus dem Stande activer Beamten oder Dienstleuten nicht besetzt werden könnte, an anspruchs berechtigte Unteroffiziere bei nachgewiesener voller Eignung mit Vorzug vor anderen Mitbewerbern verliehen werden.

Laibach am 22. Mai 1878.

c. k. Landespräsidium.

(2175—3)

Nr. 3085.

Studentenstiftung.

Vom Beginne des zweiten Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt der zweite Platz der vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Sluga'schen Studentenstiftung jährlicher 62 fl. 14 kr. zur Besetzung.

Auf diesen Stiftsplatz haben Anspruch Studierende aus der Sluga'schen väterlichen und Kováč'schen mütterlichen Blutsverwandtschaft aus dem Dorfe Jauchen, im Bezirke Lask, oder auch sonst woher — nach deren Absterben sonstige Verwandte — in deren Ermanglung Studierende aus Kranj überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem Johann Hafner in Safniz und dem Johann Schiffner in Mitterfeichting zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufschene, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der An verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche bis

15. Juni 1878

im Wege der vorgesetzten Studiendirection hieher zu überreichen. — Laibach am 11. Mai 1878.

c. k. Landesregierung.

(2286—2)

Nr. 2795.

Kundmachung.

Vom c. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht, daß die

Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuchs in der Katastralgemeinde Lask

am 12. Juni 1878,

vormittags 8 Uhr, loco Lask beginnen werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

c. k. Bezirksgericht Stein am 22. Mai 1878.

Anzeigeblaat.

(2244—2) Nr. 3216. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Delago, zur Einbringung einer Forderung per 40 fl. sammt Anhang, die exec. Versteigerung der gerichtlich auf 8000 fl. geschätzten, dem Leopold Gögl gehörigen Hausrealität Consc.-Nr. 25 (alt) in der Gradischavorstadt zu Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

9. September 1878, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität nur bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. Mai 1878.

(2133—3) Nr. 2899. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, zur Einbringung eines Percentualgebühren-Rückstandes per 334 fl. 37 1/2 kr. sammt Anhang, die exec. Versteigerung des gerichtlich auf 19,756 fl. 77 kr. geschätzten, der Frau Anna Oberhauser gehörigen, im Gerichtsbezirke Ratschach liegenden landtäflichen Gutes Ober-Erlenstein sammt An- und Zu- gehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

19. August

und die dritte auf den

16. September 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 27. April 1878.

(2282—2) Nr. 3698. **Executive Fahrnis-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des A. Koblitz, Handelsmann in Wien, die exec. Feilbietung der dem Herrn Leopold Gögl, Handelsmann in Laibach, gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 426 fl. 54 kr. geschätzten Fahrnisse, als Wohnung- und Zimmereinrichtung, Wäsche, Kleidung, Bildhauerwaren &c., bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

1. Juni

und die zweite auf den

1. Juli 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executiven: Laibach, Gradischha Hs.-Nr. 25 (alt), mit dem Beisatz angeordnet werden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Begeschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 14. Mai 1878.

(1844—3) Nr. 792. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Über Ansuchen des Georg Petrović von Brod wird die mit dem Bescheide vom 26. Februar 1877, B. 1398, auf den 30. August 1877 angeordnet gewesene und sohier fistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Moll von Martinhrib Hs.-Nr. 129 gehörigen, gerichtlich auf 1725 fl. bewerteten Kaischenrealität sub Rectf.-Nr. 206, Urb.-Nr. 68 und 75 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 500 fl. reassumando auf den

3. Juli 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten April 1878.

(2343—3) Nr. 2905. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaßnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Klun von Slatenegg die exec. Versteigerung der dem Anton Leustek von Kleinlaßnitz gehörigen, gerichtlich auf 3705 fl. geschätzten, ad Auersperg sub tom. X, fol. 103, Urb.-Nr. 926 und Rectf.-Nr. 763 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,

die zweite auf den

6. Juli

und die dritte auf den

8. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsslokal mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaßnitz am 2. Mai 1878.

(2227—3) Nr. 1738. **Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 412, dann ad Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 91, endlich ad Herrschaft Pölland sub tom. 23, fol. 77 vorkommende, auf Josef Kuzma aus Zorenec Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 859 fl. und 110 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Franz Kralj (durch Dr. Weneditter), zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 19. Jänner 1877, B. 258, pr. 100 fl. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und

26. Juli

um oder über dem Schätzungsverth und am 30. August 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10-perzentigen Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. April 1878.

(1840—3) Nr. 3182. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Milave von Zirknitz (für sich und als Machthaber der übrigen Georg Milaveschen Erben) die exec. Versteigerung der dem Thomas Ursic von Unterseedorf Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1970 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 648 und 648,2 ad Herrschaft Haasberg wegen noch schuldigen Restes pr. 30 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den

12. Juli

und die dritte auf den

14. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 10ten April 1878.

(1839—3) Nr. 457. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjährige Josef Majišschen Erben von Zirknitz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Kocvar von Zirknitz Hs.-Nr. 233 gehörigen, gerichtlich auf 1230 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 511/5, Urb.-Nr. 160/1100, Rectf.-Nr. 348 1/2, 348/4 und 507 ad Herrschaft Haasberg, dann sub Dom. Urb.-Nr. 42 ad Grundbuch Thurnlack vorkommenden Realitäten wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 8. Jänner 1868, B. 56, schuldigen 137 fl. 47 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den

12. Juli

und die dritte auf den

14. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange

angeordnet werden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 21sten März 1878.

(1822—2) Nr. 2232. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 11. Februar 1876, B. 805, auf den 31. August 1876 angeordnet gewesene und sohier fistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Meze von Brod Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 5821 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 103, Urb.-Nr. 53 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 400 fl. reassumando auf den 3. Juli 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten April 1878.

(1823—2) Nr. 2233. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 30. Juli 1875, B. 6336, auf den 20. Jänner 1876 angeordnet gewesene und sohier fistierte dritte exec. Feilbietung der der Frau Maria Milavc von Zirknitz und rücksichtlich Herrn Johann Milavc von dort gehörigen, gerichtlich auf 8510 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 316/1, 343/1, 347/2, 349, 505, 372 und 485/4 ad Haasberg und Dom. Urb.-Nr. 52 ad Thurnlack, sub Rectf.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92 ad Graf Lamberg's Canonicat, wegen schuldigen 2000 fl. reassumando auf den

3. Juli 1878, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten April 1878.

(1845—3) Nr. 3909. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Klaue die exec. Versteigerung der dem Johann Džwald von Garčevci Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 121 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 40 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

16. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 12ten April 1878.

(2199-2)

Nr. 2229.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird fundgemacht:

Es werde zur Einbringung der von Franz Bratina dem Blas Milakar mit Fessio vom 24. Oktober 1876 abgetretenen Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. April 1871, Zahl 1649, pr. 41 fl. 36 kr. f. A. die im Jahre 1876 fisierte dritte executive Feilbietung der auf 1369 fl. bewerteten Realitäten des Michael Stokel in Planina ad Herrschaft Wippach tom. I., pag 15, und ad Planina pag 21 im Reassumierungsweg auf den

28. Juni 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß dieselben hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungsvertheil an den Meistbietenden hintanverkauf werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 6. April 1878.

(2183-2) Nr. 1618.

Executive Realitäten- Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Landsträß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Landsträß die executive Versteigerung der dem Malesic Johann von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität sub Post-Nr. 595/b ad Herrschaft Mofriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

24. August I. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet

worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvertheil, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landsträß am 9. April 1878.

(2094-2) Nr. 2148.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Boje von Gutenfeld (Bezirk Großlaschitz) die exec. Versteigerung der dem Martin Sila von Podbuju gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Böbelsberg sub Rctf.-Nr. 524, fol. 49 vorkommenden Realität wegen schuldigen 100 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,

die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

5. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Umtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvertheil, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich am 10ten April 1878.

(1965-2)

Relicitation.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird fundgemacht:

Es werde die Relicitation der von der Katharina Petrić von Wippach in der Executionssache der Maria Gotic geb. Petrić von St. Michael gegen Andreas Petrić von Wippach peto. 100 fl. laut Protokolles vom 9. März 1877, Z. 1770, um den Meistbot von 500 fl. erstandenen, auf 480 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XV, pag 104, auf Gefahr und Kosten der sämigen Ersteherrin bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

19. Juni 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungsvertheil an den Meistbietenden hintangegeben werde.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 28. März 1878.

(2186-2)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Landsträß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Landsträß die executive Versteigerung der dem Josef Božič von Tschadrech gehörigen, gerichtlich auf 2430 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 62 ad Wördl bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

24. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvertheil, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landsträß am 10. April 1878.

(2003-2)

Executive Realitäten- Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des hohen f. f. Landesgerichtes Laibach zur executiven Versteigerung der in den Concurs der Antonia Stenovic gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 141, tom. II., pag. 13 ad Gallenberg, Hs.-Nr. 10, Schätzwerth 7029 fl.; Urb.-Nr. 139/179 1/2 ad Gallenberg, Einl.-Nr. 3, Steuergemeinde Sagor Hs.-Nr. 29, Schätzwerth 4620 fl., und Urb.-Nr. 137a, Band I., fol. 437 ad Gallenberg, Parz.-Nr. 1158, Schätzwerth 10 fl., drei Feilbietungs-Tagsatzungen bewilligt, und es sei die erste auf den

18. Juni,

die zweite auf den

17. Juli

und die dritte auf den

16. August 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvertheil, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai am 4ten April 1878.

(1915-2)

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach von Kalce wird die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1877, Z. 5480, auf den 21. Dezember 1877, 21. Jänner und 21. Februar 1878 angeordnet gewesene und hohn fisierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Mihevc von Martinhrub Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 5503 fl. bewerteten Realität sub Rctf.-Nr. 54/II ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 152 fl. 66 kr. f. A. reassumando auf den

1. A. reassumando auf den

3. Juli,

5. August und

4. September 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 10ten April 1878.

(2229-2) Nr. 2194.

Executive Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gradaž sub Urb.-Nr. 303 und sub Rctf.-Nr. 209 vorkommende, auf Mathias Jaksic aus Seitendorf vergewährte, gerichtlich auf 1010 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mathias Gerzin von Michelsdorf, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 23. Jänner 1871, Z. 410, pr. 200 fl. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und

26. Juli

um oder über dem Schätzungsvertheil und am 30. August 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perzentigen Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(2078-2) Nr. 1722.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senošic wird fundgemacht:

Ueber Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen f. f. Aerars) wird die mit dem Bescheide vom 13. April 1877, Zahl 1684, angeordnet gewesene und hohn fisierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Logar von Hrenowic gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1052 vorkommenden, gerichtlich auf 1909 fl. bewertete Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

26. Juni 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Senošic am 10. April 1878.

(2232-2) Nr. 2489.

Executive Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 66, 67, 435, 607, 610 und 613, dann ad Pfarrgilt Tschernembl sub fol. 76 vorkommende, auf Andreas Stonic aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 3250 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Karl Wagner von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 16. August 1878, Zahl 5172, und der obergerichtlichen Entscheidung de intab. 4. Dezember 1876, Z. 8173, pr. 470 fl. 52 1/2 fr. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und

26. Juli

um oder über dem Schätzungsvertheil und am 30. August 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perzentigen Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(2268-2) Nr. 5057.

Bekanntmachung.

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannten Erben nach dem verstorbenen Franz Hren von Brundorf (Bezirk Treffen) bekannt gemacht:

Es habe wider den Verlaß des Franz Hren Herr Dr. Julius von Wurzbach, Hof- und Gerichtsadvokat in Laibach, die Klage peto. 100 fl. 36 kr. f. A. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. Juni 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Die Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curatur ad actum Herrn Dr. Franz Munda, Advokat in Laibach, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gericht nahhaft zu machen haben.

R. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. März 1878.

(1919-2)

Neuerliche Tagsatzung.

Ueber Ansuchen des Michael Gostica von Kalce wird die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1877, Z. 3864, auf den 14ten Dezember 1877 angeordnet gewesene und hohn fisierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Lenassi von Kirchdorf Hs.-Nr. 41 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. bewerteten Realität sub Rctf.-Nr. 54/II ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 152 fl. 66 kr. f. A. reassumando auf den

3. Juli 1878,

vormittags 10 Uhr, mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 16ten April 1878.

(2230-2) Nr. 2390.

Executive Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rctf.-Nr. 297 vorkommende, auf Georg Jerman aus Gerdeneschlag Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 420 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Stefan Jovic von Glina (durch den Nachhaber Mathias Stalcer von Remerdorf), zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 30. März 1876, Z. 5863, pr. 130 fl. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und

26. Juli

um oder über dem Schätzungsvertheil und am 30. August 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perzentigen Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(2231-2) Nr. 2373.

Executive Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Gut Tornau sub Berg-Nr. 275 und 279 vorkommende, auf Anna Maurin von Vertače vergewährte, gerichtlich auf 70 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Georg Jugina aus Tschöplach, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 27. Juni 1877 pr. 90 fl. 50 kr. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und

26. Juli

um oder über dem Schätzungsvertheil und am 30. August 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perzentigen Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(2203—1) Nr. 2621.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Bartol von Traunik die executive Versteigerung der dem Josef Mihevc von Unterloitsch Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 2540 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 116, Urb.-Nr. 37 ad Herrschaft Loitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

19. Juli

und die dritte auf den

21. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 20ten März 1878.

(2172—1) Nr. 2012.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Lack wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Lack (in Vertretung des hohen Aerars) die exec. Versteigerung der dem Johann Erzen von Heil. Geist Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2520 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

17. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Lack am 19ten April 1878.

(1918—1) Nr. 3949.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen Aerars) die exec. Versteigerung der dem Lukas Ursic von Unterseedorf Hs.-Nr. 10/11 gehörigen, gerichtlich auf 1102 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 641/1 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 82 fl. 16 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

31. Juli

und die dritte auf den

30. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 14ten April 1878.

(2267—1) Nr. 9165.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mosche (nom. der Bank „Slavija“) die exec. Versteigerung der dem Johann Puh in Staroapno gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Besitz-, Genuß- und Eigenthumsrechte auf das zu Staroapno sub Hs.-Nr. 14 gelegene, auf der Parzelle Nr. 1873/a erbaute Wohnhaus bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

14. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Staroapno mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. April 1878.

(1903—1) Nr. 3513.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Jersan von Mauniz die exec. Versteigerung der dem Thomas Slajner von Sliwz Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 5683 fl. 33 kr. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 267, 266 und 273 ad Herrschaft Haasberg und sub Urb.-Nr. 67 ad Pfarrgilt St. Margareth in Planina wegen schuldigen 170 fl. C. M. oder 178 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

31. Juli

und die dritte auf den

30. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 11ten April 1878.

(1908—1) Nr. 3948.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen Aerars) die exec. Versteigerung der dem Michael Otonicar von Birkniz Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 432 ad Herrschaft Haasberg

wegen schuldigen 39 fl. 2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

31. Juli

und die dritte auf den

30. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 14ten April 1878.

(2318—1)

Nr. 2546.

Executive Feilbietungen.

Über Ansuchen des Herrn Blas Tomčić von Feistritz wird die Vornahme der executive Feilbietung der auf 2000 fl. geschätzten Realität des Simon Smerdu von Batsch Hs.-Nr. 72, sub Urb.-Nr. 500 1/2, ad Herrschaft Adelsberg, bewilligt, und werden die Tagsatzungen auf den

3. Juli,

3. August und

6. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 9ten März 1878.

(1907—1)

Nr. 3947.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen Aerars) die executive Versteigerung der dem Andreas Matičić, nun Josef Komove, von Birkniz gehörigen, gerichtlich auf 1172 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 53 fl. 73 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

31. Juli

und die dritte auf den

30. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 14ten April 1878.

(2157—1)

Nr. 1146.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Wurzbach in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Habjan von Domschale gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 62 1/2, vorkommenden Realität peto. 63 fl. 89 1/2 kr. Kreuzer bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

4. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wohnlichen Tabularläubigern Maria Paulic, Marianna und Anna Habjan Herr Jakob Eppich, Hausbesitzer in Stein, als Kav. R. O. ad actum zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellt, und werden demselben die be treffenden Bescheide zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Stein am 21ten März 1878.

Die k. k. Hof-Parfümerie

von

Calderara & Bankmann in Wien

erlaubt sich, ihre geehrten Kunden auf eine neue und vollständige Spezialparfümerie besonders aufmerksam zu machen, welche das wohlthätig wirksame Agens des Nadelwaldes in concentrirter Form enthält.

Die Kiefer- und Fiechtendadel-Essenzen, mit welchen sämtliche Artikel dieser neuen Parfümerie hergestellt werden, sind mächtige Ozonerzeuger und reinigen daher die Luft gleich dem kräftigsten Desinfectionsmittel unter Entwicklung eines balsamischen Duftes.

Diese Parfümerien, welche alle bisherigen Toilette-Erzeugnisse in hygienischer Beziehung weit überragen, wirken wahrhaft belebend auf den menschlichen Organismus, denn ihr liebliches Nadelwaldaroma ist nervenstärkend und in hohem Grade die Sinne erfrischend.

Sämtliche Artikel dieser Parfümerie tragen das Motto: „Der Nadelwald“ (La forêt des Alpes) und gliedern sich in **feine Seifen à 60 kr., Extrait à 1 fl. 50 kr., Eau de Toilette à 1 fl. 20 kr., Vinnigre de Toilette à 1 fl., Mundwasser à 70 kr., Zahnpulver à 60 kr., Cold Cream à 80 kr., Poudre de Riz à 80 kr., Pomade à 80 kr., Cosmetique à 50 kr., Haaröl à 60 kr. und Sachets à 50 kr. pr. Stück.**

Die Sachets à l'Essence de Pin sind durch fräftige Entwicklung eines, den frischen grünen Nadelwalds in Erinnerung bringenden Duftes zugleich ein sicheres Mittel zur

Vertreibung der Insekten, besonders der Motten.

Obige Artikel sind zu haben bei: **Eduard Mahr** in Laibach, (1748) 12-10

Math. Fürst und Math. Fürsts Sohn in Villach.

Die Selbsthülfe

treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzigen in seiner Art existierenden Werke Rath und gründliche Hülf. Beziehbar von Dr. L. Ernst, Post, Zweidlergasse 24. (Preis 2 fl.) Es unterziehe sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

(2285)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Koenig von Ljubojna die Reassumierung der dritten executiven Versteigerung der dem Andreas Kluar von Horjul gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten, im Grundbuche der Slozarjegilt sub Rect.-Nr. 107 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar auf den

17. Juli 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei derselben auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den angeblich verstorbenen Tabulargläubigern Antonia Kluar und Anton Sečnik wurde bedient, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungsbescheide an ihren Curator ad actum Franz Ogrin von Oberlaibach zugesellt werden.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. Mai 1878.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Mllau von Höslern (Cessiorär des Mathias Grebenz von dort) die exec. Versteigerung der dem Anton Preleznik von Höslern gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten, ad Auersperg sub Urb.-Nr. 761, Rect.-Nr. 641, tom. VII, fol. 355 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni, die zweite auf den 6. Juli und die dritte auf den

8. August 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtskloake mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Matthäus, Maria, Andreas und Franz Corn, dann Gertrud Zamolo geb. Corn, und ihren ebenfalls unbekannten Erb- und Rechtsnachfolgern bedeutet, daß die Feilbietungsrubrik dem für sie bestellten Curator Herrn Franz Ogrin von Oberlaibach zugesertigt wird.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz am 2. Februar 1878.

Kaiserl.

ausschl.

königl.
privil.

„PURITAS,“

Haarverjüngungsmilch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmälig, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen, Dampfbäder gebrauchen, und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, uppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger **Otto Franz in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt bei Josef Detoni, Friseur.

In Villach: Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung.

(1948) 20-5

(2114-3)

Nr. 2561.

Erinnerung

an Johann Schaffer, Lena Schaffer, Maria Mallner und Johann Wiederwohl, alle von Merleinsrauth, dann an Karl Lazarus von Triest und Agnes Knaus von Suchen und deren Rechtsnachfolger.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Schaffer, der Lena Schaffer, der Maria Mallner und dem Johann Wiederwohl, alle von Merleinsrauth, dann dem Karl Lazarus von Triest und der Agnes Knaus von Suchen und deren Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe Georg Schaffer von Merleinsrauth (durch Dr. Weneditter) wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Indebitehaftung mehrerer auf der Realität sub tom. XXVI, fol. 3644 ad Herrschaft Gottschee hastenden Forderungen und deren Löschungsgestattung c. s. c., und zwar: Jene des minderjähr. Johann Schaffer auf

Grund des Schuldreiches vom 10ten Juli 1810 pr. 400 fl.;

der Maria, verehel. Mallner, auf Grund der Abhandlung vom 26. Juni 1839 die Erbtheilsforderung pr. 100 fl.;

der Lena Schaffer auf Grund der Abhandlung vom 26. Juni 1839 die Erbtheilsforderung pr. 100 fl.;

der Lena Schaffer von Merleinsrauth auf Grund des Ehevertrages vom 11ten August 1842 und Erklärung vom 14ten Juni 1844 an Heiratsgut und Widerlage, zusammen pr. 600 fl.;

dem Johann Wiederwohl von Merleinsrauth auf Grund des Schulbriefes vom 22. Juni 1844 die Forderung pr. 296 fl. 8 kr.;

dem Karl Lazarus von Triest auf Grund des Vergleiches vom 10. Juli 1844 pr. 311 fl.;

der Agnes Knaus von Suchen auf Grund der Cessio vom 20. September 1847 pr. 100 fl.,

hiergerichts überreicht.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Reisinger von Merleinsrauth als Curator ad actum bestellt und die Tagsatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

28. Juni 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 allg. Gerichtsordnung angeordnet.

Die Geplagten und rücksichtlich deren Erben und Rechtsnachfolger werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geplagten sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee am 19. April 1878.

(2280-2)

Nr. 2352.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Lax wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maruscha Kolek von Trata bei Bauchen die exec. Versteigerung der dem Blasius Labernik von Hotoke gehörigen, gerichtlich auf 555 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lax sub Urb.-Nr. 800 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

31. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Lax am 10ten Mai 1878.

(2063-2)

Nr. 3282.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Grafen v. Hohenwart die exec. Versteigerung der dem Johann Čeček von Altdirnbach Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 6970 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Raunach poto. 378 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

3. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 5. April 1878.

Eine Kutsche, viersitzig und geschlossen, und ein Broom,

zweispännig, beide in sehr gutem Zustande, werden billig verkauft und sind zu sehen im Gaste-
hause zum „Kaiser von Österreich“. Nähre Auskunft ertheilt **F. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach, Herrengasse Nr. 6. (2161) 6—5

Große schöne

Wohnung,

bestehend aus 6 Wohnzimmern, Stallung für 4 Pferde, Wagenremise und Nebenlokalitäten, ist in dem Hause Nr. 12 neu in der Franziskanergasse zu kommendem Michaeli zu vermieten. — Nähre Auskunft ertheilt die Haus-
eigentümerin daselbst. (2378) 3—2

Wohnung

am Alten Markt, Haus-Nr. 28, III. Stock, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, ist sogleich zu beziehen. Zins für 5 Monate 34 fl. (2397) 2—2

Kurort Gleichenberg

in Steiermark,
Station Feldbach der ungar. Westbahn.
Saison-Eröffnung 1. Mai.
Wasser- und Wohnungs-Bestellungen bei der Direction in Gleichenberg. (1339) 10—7

Dresch-Maschinen,

Man schreibe an **Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a/M.**

Die Fabrik tragbarer Eiskeller

des Ingenieurs

Franz Bollinger in Wien

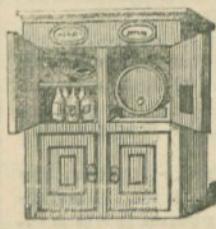
empfiehlt ihre anerkannt bestconstruierten u. preisgekrönten

Kühl-Apparate

für Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch; Speisenküller für Haushaltungen, Gefriermaschinen, Gefrorene-Reservoirs; complete Schank-Einrich-
tungen, Mousse-Pippen neuester Construction. Illus-
trierte Preiscurante gratis.

Aufträge an die Fabriks-Hauptniederlage:

Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.



Kundmachung.

Die Direction der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz

beehrt sich den P. T. Vereinstheilnehmern derselben zur Kenntnis zu bringen, dass nach der von der allgemeinen Versammlung am 6. Mai 1. J. genehmigten Verfügung des Verwaltungsrathes von dem aus der Gebarung des Verwaltungsjahres 1877 erzielten Ueberschusse der Gebäude-Versicherungsabtheilung

per fl. 102,615.52

zur Gutschrift in der Höhe von 10 Prozent auf die Beitragsschuldigkeit pro 1879 jener Vereinstheilnehmer, welche im Jahre 1877 mindestens schon durch 9 Monate bei der Anstalt versichert waren und im Jahre 1879 noch Vereinstheilnehmer der Anstalt bleiben werden, der Betrag von

fl. 46,394.68

ausgeschieden und als Guthabung der Vereinstheilnehmer für das Jahr 1879 auf neue Rechnung vorgetragen, der nach Abzug dessen verbleibende Rest des Ueberschusses von

fl. 56,220.84

jedoch zur weiteren Kräftigung des Reservefondes diesem zugeführt wurde, wos nach letzterer mit 31. Dezember 1877 die Höhe von

fl. 904,133.81

erreicht hat.

Demzufolge werden nun jene P. T. Vereinstheilnehmer der Gebäude-Versicherungs-Abtheilung, welche nach Vorstehendem an dem Guthaben zu participieren berechtigt erscheinen, hiemit höflichst aufmerksam gemacht, dass dieselben bei seinerzeitiger Abstattung des Vereinsbeitrages pro 1879 gegenüber der Vorschreibung um zehn Prozent weniger bar zu entrichten haben werden.

Weiters beehrt sich die Anstaltsdirection den P. T. Vereinstheilnehmern noch zur Kenntnis zu bringen, dass der Verwaltungsrath der Anstalt infolge der nach Ablauf der statutenmässig festgesetzten Mandatsdauer von der allgemeinen Versammlung am 6. Mai 1. J. vorgenommenen Wahl nunmehr aus folgenden Mitgliedern besteht:

Generaldirektor Herr Franz Graf v. Meran,
Generaldirektor - Stellvertreter Herr Dr. Ferdinand
Portugall,
Verwaltungsrath Herr Dr. Moriz Ritter v. Schreiner,
zugleich Rechtsanwalt der Anstalt;
Verwaltungsrath Herr Ludwig Nagele,
" Dr. Franz Ilwof.

Verwaltungsrath Herr Dr. Ferdinand Saria,
" Julius Krepsch,
" Otto Freiherr v. Apfaltern,
" Karl Ritter Knaffl v. Fohns-
dorf,
" Heinrich Wastian.

Die Direction besteht aus nachstehenden Mitgliedern:

Herr Dr. Moriz Ritter v. Schreiner, Verwaltungsrath und Rechtsanwalt;
" Ludwig Nagele, Verwaltungsrath;

Herr Dr. Franz Ilwof, Verwaltungsrath;
" Anton Ritter v. Spinler, General-Sekretär.

Direction der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz,
am 10. Mai 1878.

Optisch-mechanisches Kabinett,
(2365) 4 darstellend
die Reise um die Erde,
im ebenerdigen Lokale des **Hauses Nr. 5**
am **Rathausplatz** (vormals Georg Lederer'sche Buchhandlung), geöffnet von 11 Uhr
vormittags bis 10 Uhr abends.
Eintrittspreis 20 fr. Reservierte Abtheilung,
nur für Erwachsene, 10 fr.

Mahnung.

Mein Sohn Alfred Lähne, Vormeister im 12. f. f. Feldartillerie-Regimente, wurde aus der f. f. Artillerie-Kadettenschule in Wien entlassen und zu seinem Regimente nach Laibach zurückversetzt. Um jedermann vor materieller Schädigung möglichst zu bewahren, erkläre ich, daß derselbe keinerlei Vermögen oder Werthgegenstände besitzt oder zu erwarten hat und seine Eltern und Verwandten keinen Kreuzer Schulden für ihn bezahlen.

Dedenburg am 20. Mai 1878.

(2377) 3-2 **Dir. Lähne.**

Für Pensionisten sehr erträglich!

Ein stochhohes, schuldenfreies Haus, auf ausgewähltem Platze in der Stadt Radkersburg gelegen, worauf der Tabak- und Stempelvertrieb seit 20 Jahren mit sehr gutem Erfolge betrieben wird, ist gegen Verkauf oder Tausch hinzugegeben, und ist insbesondere für ein jedes Geschäft passend, das sich hier zu etablieren wünscht.

Auskunft ertheilt Fräulein Justine Zamperi in Radkersburg Nr. 54, Untersteiermark.

(2399) 3-2

Darlehen

unter sehr günstigen Bedingungen gewährt an Offiziere, Pensionisten, Staats- und (2290) 10-2 Bahnbeamte die gegenseitige Versicherungsbank "Slavia". Und werden für Beamte Cautionen erlegt. Nähre Auskünfte ertheilt die Generalrepräsentanz in Laibach, Wienerstrasse 7.

Selters - Wasser,

frische Füllung, verläuft billig

(1586) 18-8

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach (Wienerstrasse).

Schöne (2398) 2-2

Goldfische

find in der Glas- und Porzellan-Niederlage des

A. Pauschin

(Theatergasse) billigst zu haben.

Beste Nähmaschine der Welt. Original E. Howe's

ORIGINAL

HOWE

